

"SCHAUFENSTERPUPPE UND DEKORATEUR*IN"

MITTE DER STUNDE



10-15 min

erstellt von L.V.M.

WARUM?

- Partnerarbeit
- Körperform entdecken

Womit?

- seichte, langsame „Fahrstuhlmusik“

WO? MIT WEM? UND WIE?

in Paaren,
frei im Raum

WAS WIRD GEMACHT?

Rollen verteilen. Schaufensterpuppe (A) verhält sich passiv, lässt sich vom Dekorateur (B) vorsichtig bewegen.

Eine neue Saison beginnt: die Schaufenster der Geschäfte werden umdekoriert.

TIPPS UND KNIFFS

B muss sehr behutsam mit A umgehen. A darf "Stopp!" sagen, wenn etwas unangenehm ist.

Die Aufgabe wird ansonsten absolut nonverbal ausgeführt. Rollenwechsel nicht vergessen.



WIE KANN ES WEITERGEHEN?

1.

Musik Stopp: Dekorateur (B) prägt sich die Form genau ein und dreht sich um (Blick weg von Schaufensterpuppe). Auf ein 1. Signal verändert die Puppe (A) eine kleine Sache. 2. Signal: Dekorateur (B) wendet sich wieder seiner Puppe zu und muss sagen WAS sich verändert hat. (3 Versuche, dann verrät A)

2.

Der Dekorateur wird müde und legt sich schlafen. Um 12:00 nachts werden die Puppen lebendig und tanzen wild durch das Kaufhaus. (Achtung: nicht über schlafende Dekorateur*innen tanzen)

Dazu wird eine fröhliche, schnelle Musik gespielt. Musikstop/1 Uhr nachts: die Schaufensterpuppen nehmen sofort Ihre alte Form ein.

Der/die Dekorateur*in wird wach und kontrolliert die Form. Stand sie vorher nicht woanders? Hat sich etwas verändert?

Weiterführende Themen: Körpergedächtnis wird trainiert

Tanz aus anderer Perspektive anschauen (wenn Dekorateur*in in Schlafposition Augen auflässt)